

Antrag der Gruppe Die Linke

**Rücknahme der Privatisierung im Reinigungsdienst;
hier: Antrag der Gruppe Linkes Bündnis vom 26. Januar 2011**

Beschluss-Antrag:

Der Kreistag möge beschließen:

die Vergabe der Raumpflege für kreiseigene Schulgebäude an private, externe Dienstleister zu stoppen,

die Verträge von ausscheidenden Mitarbeitern in dem o. g. Bereich durch Neueinstellungen entsprechend dem gültigen Tarifvertrag zu ersetzen und

die Verträge mit externen Dienstleistern zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen und entsprechende Neueinstellungen vorzunehmen.

Begründung:

1. Mit dem seit letztem Jahr vorgeschriebenen Mindestlohn für das private Reinigungsgewerbe gibt es zu den Tariflöhnen für die Kreisverwaltung keine Differenz mehr. Private müssen denselben Lohn bezahlen wie der öffentlichen Arbeitgeber.
2. Die im Gutachten ermittelte Differenz (interne / externe Raumpflege) ist nur dadurch erreichbar, dass der Kreis Verträge abschließt, die unbezahlte Mehrarbeit der extern beschäftigten Mitarbeiter zur Folge haben. Denn selbst wenn alle 200 Beschäftigten in der höchsten Übergangslohnstufe (ca. 11 €) wären, könnten damit lediglich etwa 1 Mio Euro Mehrkosten gegenüber dem gesetzlichen Mindestlohn anfallen, der von den externen Firmen zu zahlen ist.

3. Da bei einem privaten Dienstleister neben den Löhnen 20 bis 30 Prozent des Preises für interne Organisation und Verwaltung sowie Rendite in der Kalkulation enthalten sind, müssen diese Kosten durch unbezahlte Mehrarbeit der Mitarbeiter bzw. eingeschränkte oder qualitativ unzulängliche Leistungen erwirtschaften. Private Dienstleister sind – bei vergleichbaren Standards – letztlich teurer.
4. Um zu verhindern, dass illegale Arbeitsverhältnisse (Missachtung von Tariflöhnen bzw. unbezahlte Mehrarbeit) im Bereich der Kreisverwaltung geduldet werden, ist es erforderlich, die Vergabe an private Reinigungsdienste sofort zu beenden und rückgängig zu machen.

Sonstiges/Bemerkungen:

Mitzeichnung:

Büro der Kreisorgane

Organisationseinheit

Mario Rohrmus

Sachbearbeiter/in

Leiter der Organisationseinheit

Dezernent

Zustimmungsvermerk/Sichtvermerk: